



# GREEN CITY 2020

Gemeinsam die grüne Stadt  
von morgen entwickeln

9. November 2011, Osnabrück

**INNOVATORS CLUB**  
Deutschlandforum  
Verwaltungsmodernisierung

## VERANSTALTUNG

Sucht man nach einer Antwort auf die Frage, wie die Stadt von morgen beschaffen sein sollte, lautet diese meist: „Intelligent“. Doch was macht eine intelligente Stadt aus? Intelligente Stadtplanung basiert vermehrt auf ökologischen Grundsätzen wie Klimaschutz, Energieeffizienz und innovativen Technologiekonzepten. Langfristiges Ziel ist ein umfassendes Konzept einer nachhaltigen, ökologisch orientierten Stadt, der „Green City“.

Was aber sind die konkreten Themen einer „Green City“ und wie kann sich deren Umsetzung gestalten? Welche Akteure müssen in welche politischen Strukturen eingebunden werden? Und wie lässt sich das starke Interesse der Bürger an der Nutzung

neuer Medien und Web 2.0-Technologien zur Gestaltung einer „Green City“ nutzen? Diese und weitere Fragen rund um den Entwurf dieser „Stadt der Zukunft“ sind Inhalt der Veranstaltung am 9. November 2011 in Osnabrück. **Schirmherr des BarCamp „Green City 2020“ ist Jochen Flasbarth, Präsident des Umweltbundesamtes.**

Die Veranstaltung wird nach dem BarCamp-Prinzip ausgerichtet. Das bedeutet, dass es keine zuvor festgelegte Agenda gibt. Dies ermöglicht, während der Veranstaltung neue, nicht vorhergesehene Gedanken und Lösungsansätze zu entdecken. Zu Beginn werden hochkarätige Referenten zentrale Aspekte der Thematik in Impulsreferaten

vorstellen. In der anschließenden zentralen „Sessionplanning“-Phase des BarCamps, bringen die Teilnehmer ihre Ideen ein und stellen Themenvorschläge für die nachfolgenden Workshops im Plenum vor. Die Agenda wird von allen Teilnehmern entsprechend der Resonanz auf die eingebrachten Themen festgelegt. So soll eine breite Diskussion zwischen allen Akteuren ermöglicht werden.

Eingeladen sind Vertreter des öffentlichen Sektors, kommunale Führungskräfte, Umwelt- und Klimaschutzorganisationen, zivilgesellschaftliche Akteure, Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft, NGOs, Initiativen und Netzwerken.

## AGENDA

**ab 9:00 Uhr** Welcome  
Anreise der Teilnehmer

**9:30 Uhr** Begrüßung und Impulsreferate

Boris Pistorius  
Oberbürgermeister der Stadt  
Osnabrück

Dr. Fritz Brickwedde  
Generalsekretär der Deutschen  
Bundesstiftung Umwelt

**10:15 Uhr** Podiumsdiskussion  
„Gemeinsam die Green City  
entwickeln“

**11:00 Uhr** Sessionplanning

**11:45 Uhr** Workshopphase

**12:45 Uhr** Mittagsimbiss

**14:00 Uhr** Workshopphase II

**15:00 Uhr** Workshopphase III

**16:00 Uhr** Workshopphase IV

**17:00 Uhr** Ergebnissdarstellung im Plenum

**17:30 Uhr** Get together

## HINTERGRUND

### Initiator

Der vom Deutschen Städte- und Gemeindebund initiierte Innovators Club (IC) befasst sich mit strategischen Zukunftsthemen der Kommunen wie Bildung, Klima, Energie, Stadtentwicklung, Kommunikation, IT und Kooperation. Im Innovators Club arbeiten rund 65 Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte sowie Führungskräfte aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft interdisziplinär zusammen. Es ist das ausdrückliche Ziel der Arbeit des IC, über die Tagespolitik hinaus zu denken und neue Wege für die kommunale Arbeit aufzuzeigen. Der Club ist somit eine Plattform für den Austausch von Visionen, Ideen, Erfahrungen und zahlreichen Konzepten. Er intensiviert die Kontakte zwischen

öffentlicher Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft und trägt auf diese Weise dazu bei, Innovationen schneller und nachhaltiger in die Arbeit der Kommunalverwaltungen zu integrieren.

### Förderung

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) ist eine der größten Stiftungen in Europa. Sie fördert innovative Projekte aus den Bereichen: Umwelttechnik, Umweltforschung und Naturschutz sowie Umweltkommunikation und Kulturgüterschutz. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt setzt bei ihrer Fördertätigkeit insbesondere auf den produkt- und produktionsintegrierten Umweltschutz. Durch diese Herangehensweise werden die Ursachen von

Umweltbelastungen angegangen. Im Mittelpunkt der Förderung stehen kleine und mittlere Unternehmen. Seit der Aufnahme der Stiftungsarbeit im Jahr 1991 hat die DBU über 7 800 Projekte unterstützt.

### Wissenschaftliche Begleitung

Die Universität Osnabrück wird das BarCamp „Green City 2020“ wissenschaftlich begleiten und die Ergebnisse dokumentieren. Die Dokumentation der Veranstaltung und der zentralen Themen wird veröffentlicht.

## ANMELDUNG

1. Als Community-Mitglied können Sie bereits im Vorfeld der Veranstaltung die Tagungsinhalte mitbestimmen. Melden Sie sich im Internet an unter [www.greencity.mixxt.de](http://www.greencity.mixxt.de). Auf dieser Plattform haben Sie die Möglichkeit, Themenvorschläge einzureichen, darüber zu diskutieren und auf diese Weise die Agenda des BarCamps nach Ihren Vorstellungen mitzugestalten.

2. Für die Präsenzveranstaltung am 9. November 2011 können Sie sich auf der Internetseite [www.amiando.com/greencity](http://www.amiando.com/greencity) verbindlich anmelden und Ihre Eintrittskarte erwerben.

### Rückfragen bitte an

Alexander Handschuh

E-Mail: [alexander.handschuh@dstgb.de](mailto:alexander.handschuh@dstgb.de)

Telefon: 0228 95962-26

**BarCamp GreenCity 2020**  
am 9. November 2011  
von 9–17 Uhr

**Unkostenbeitrag**  
35,00 Euro inklusive Verpflegung

**Veranstaltungsort**  
Zentrum für Umweltkommunikation  
der Deutschen Bundesstiftung Umwelt  
An der Bornau 2  
49090 Osnabrück

Veranstalter

DStGB Dienstleistungs-GmbH  
Marienstraße 6  
12207 Berlin

gefördert durch



Deutsche Bundesstiftung Umwelt

[www.dbu.de](http://www.dbu.de)



Niedersächsischer  
Städtetag



Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund

